

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Piraten, SPD | 15.04.2021

An: Bürgermeister Lars König

ggf. Nummer  
09/V17

**Antrag** gemäß

§ 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag)

**Vorschlag zur Tagesordnung  
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)**

**zur Beratung im: HFA, Rat**

**Anfrage** (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

nachrichtlich

Bürgermeister

Ausschußvorsitzende

SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktion WBG

FDP-Fraktion

Fraktion Bürgerforum+

Fraktion Die Linke

Fraktion Die Piraten

Fraktion Stadtklima

AfD

Integrationsrat

Betreff:

**Kommission für Digitalisierung**

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Witten beschließt die Gründung einer *Kommission für Digitalisierung* zur Beratung und Weiterentwicklung seiner Arbeit wie auch zur Abstimmung mit der Verwaltung in Fragen der Digitalisierung.

Die Kommission besteht aus maximal 13 stimmberechtigten Vertreter\*innen der Fraktionen, die eine besondere Sachkunde im Feld der Informationstechnologie auf Grundlage etwa von Ausbildung oder beruflicher Tätigkeit haben, sowie aus zwei benannten Vertreter\*innen der Verwaltung mit beratender Stimme. Bei Bedarf können weitere Vertreter\*innen der Verwaltung hinzugebeten werden. In der Ratsperiode 2020 - 2025 stellen die Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen jeweils zwei Mitglieder, die anderen Fraktionen je ein Mitglied. Diese Mitglieder können Ratsmitglieder oder sachkundige Bürger\*innen sein.

Die Kommission tritt viermal im Jahr sowie auf Antrag eines Drittels der Mitglieder zusammen. Soweit Entscheidungen nötig sind, werden diese mit einfacher Mehrheit gefällt. Die Sitzungen umfassen grundsätzlich einen öffentlichen, bei Bedarf auch einen nichtöffentlichen Teil, sofern etwa sicherheits- oder vergaberelevante Themen angesprochen werden.

Die Arbeit der Kommission umfasst insbesondere folgende Themen:

- Abstimmung mit der Verwaltung zu Fragen der Digitalisierung (etwa zu Digitalisierung in Schulen, barrierefreien Online-Verwaltungsangeboten, digitaler Unterstützung der Verwaltungsarbeit, Erhöhung der Transparenz).
- Diskussion / Entwicklung von Konzepten zur digitalen Unterstützung / Weiterentwicklung der Arbeit des Rates, seiner Ausschüsse und zur Unterstützung von Partizipation und bürgerschaftlichem Engagement in Witten.
- Beratung von Fachausschüssen auf Anforderung i.S. von Stellungnahmen zu Fachthemen.
- Einbringung von Anregungen in Fachausschüssen. Hierzu sollte einem/einer benannten

Vertreter\*in der Kommission im jeweiligen Fachausschuss Rederecht eingeräumt werden.

Die Verwaltung stellt für die Sitzungen der Kommission Räumlichkeiten und eine Schriftführung zur Verfügung. Ein darüber hinaus gehendes Budget ist nicht vorgesehen.

### **Begründung**

Die Herausforderungen, Chancen und Risiken der Digitalisierung stellen Politik und Verwaltung vor vielfältige Aufgaben. Der Rat hat im Zuge seiner Konstituierung beschlossen, dieses Thema nicht in einem gesonderten Fachausschuss zu verorten, sondern als Querschnittsthema zu begreifen, welches in einem von Expertise geprägten Gremium bearbeitet wird. Dieses Gremium soll zu seinem Themenbereich Impulse an Fachausschüsse geben, dort entwickelte Ansätze bewerten helfen sowie einen konstruktiven Dialog mit der Verwaltung führen.

Mit freundlichen Grüßen

### **Bündnis 90/Die Grünen**

gez. Jan Richter  
Stv. Fraktionsvorsitzender

gez. Dr. Ralf Schulz  
Ratsmitglied

### **CDU**

gez. Volker Pompetzki  
Fraktionsvorsitzender

gez. Julian Fennhahn  
stv. Fraktionsvorsitzender

gez. Christian Bleske  
Ratsmitglied

### **SPD**

gez. Dr. Uwe Rath  
Fraktionsvorsitzender

gez. Rüdiger Fromme  
Ratsmitglied

### **Piraten**

gez. Stefan Borggraefe  
Fraktionsvorsitzender

gez. Patrick Bodden  
stv. Fraktionsvorsitzender